

U15 Zwischenrunde endet trotz Punktgewinn mit zwei Niederlagen!

Am Sonntag, den 10. März bestritt die Böheimkirchner Nachwuchsmannschaft in der Altersklasse der U15 Mädchen ihre letzten beiden Spiele dieser Saison.

Böheimkirchen – Pöchlarn

In einem sehr guten Spiel der Böheimkirchner Mädels, konnte man mit dem „übermächtigen“ Gegner phasenweise mitspielen. Dies gelang zwei Wochen zuvor in der ersten Begegnung in Pöchlarn noch nicht. Doch am Heimspiel-Wochenende der Böheimkirchnerinnen zeigten unsere Mädels weit weniger Respekt vor den wuchtigen Angriffen der 2. Platzierten aus dem Vorjahr und konzentrierten sich auf das eigene Spiel. Immer wieder konnten die körperlich unterlegenen und jüngeren Spielerinnen mit tollen Verteidigungsaktionen allen voran durch Kathrin Gruber und der schnellen Kathi Schwinski überraschen und sorgten somit für lange Ballwechsel. Ebenfalls Kathrin Gruber war es, die immer wieder am Service Druck machte und den Gegner einige Asse servierte.

Auch Michelle Herzog, Pia Rabel und Marie-Lena Bruckner verstärkten mit ihren Einwechslungen immer wieder die Mannschaftsleistung.

Trotz der Niederlage, nehmen wir viel Positives aus dem Spiel mit!

Ergebnis: 0:3 (17:25; 14:25; 17:25)

Böheimkirchen – Waidhofen

In der ersten Begegnung dieser Saison verlor man gegen Waidhofen ganz klar mit 3:0. Doch unsere Mädels steigerten sich auch heuer wieder ganz klar im Laufe der Saison und boten den Gegnerinnen einen offenen Schlagabtausch.

Unsere Mädels, angeführt von Lisa Binder, der Kapitänin, der Mannschaft an diesem Wochenende, (Mercedes Schulte fehlte) gingen mit großem Elan in diese Partie und boten tolle Szenen im Spielaufbau. Immer wieder konnte Lisa Binder, Kathi Thoma und Winter Caroline schön herausgespielte Ballwechsel mit schönen Angriffen zum Abschluss bringen. Ein Blick auf das Ergebnis in Zahlen sagt mehr als tausend

Worte über den knappen Spielverlauf. Letztendlich ging der Sieg aber verdient an die Gegnerinnen aus Waidhofen, da sie im entscheidenden 5. Satz noch mehr Energiereserven aufbieten konnten und diesen relativ klar für sich entscheiden konnten.

Ergebnis 2:3 (25:20; 21:25; 21:25; 25:23; 7:15)



Paula Rabel glanzte immer wieder mit schönen Aufspielen!

